Beschreibung

Schürze, Seidendamast, silbergrau, breiteres Bündchen, wohl aus der Zeit der späteren Trachtausprägung zwischen 1840 und 1870 stammend. Bekleidungsteil der ländlichen Festtagstracht des 19. Jahrhunderts in der Magdeburger Börde. Schürze bedeckt den glatten ohne Fältelung gefertigten vorderen Teil und reicht bis zu den Seiten. Dann endet die Schürze und die Falten des sog. Tausendfaltenrockes werden betont sichtbar. Herkunft der Trachtschürze aus Altenweddingen, einem der zentralen Orte in der Börde. Dazugehöriges stoffgleiches Mieder in der Sammlung (Inv.-Nr.: BMBU 1958Alt V:13/03/04/8237 Sei).

Grunddaten

Material/Technik: Seide / genäht

Maße: Länge: 85 cm, Bundweite: 32 cm

Ereignisse

Wurde genutzt wann 19. Jahrhundert

wer

wo Altenweddingen

Schlagworte

- Bördetracht (Magdeburg)
- Damenkleidung
- Frau
- Kleidung

- Ländliche Festtagskleidung
- Schürze
- Tracht
- Trachtenschürze

Literatur

• Ruppel, Thomas / Vogel, Sabine (1998): Ländliche Festtagskleidung aus dem 19. Jahrhundert in der Deuregio Ostfalen. Begleitpublikation Sonderausstellung 14.11.1998-14.2.1999 im BMBU. Die Magdeburger Börde. Veröffentlichungen zur Geschichte von Natur und Gesellschaft, Band 10.. Ummendorf, S. 65